



Berufskolleg Technik Remscheid

Neuenkamper Str. 55
42855 Remscheid

Anmeldung

Tel.: (0 21 91) 461 70-00
Fax: (0 21 91) 461 70-09
Email: sekretariat@btr-rs.de

Fachoberschule für Technik (Klasse 12)

(Einjähriger Bildungsgang mit Abschluss Fachhochschulreife)

Elektrotechnik

Metalltechnik

Angaben zur Person (bitte leserlich schreiben)			
Nachname		Nationalität	
Vorname		Religion	
Geburtsdatum		Geburtsort	
PLZ / Ort		Telefon	
Straße / Nr.		Email	
Erziehungsberechtigter oder im Notfall zu benachrichtigen:			
Nachname		Telefon	
Vorname		Fax	
PLZ / Ort		Email	
Straße / Nr.			
Angaben zur bisherigen Ausbildung (siehe Liste)			
Letzte Schulform		Letzter Abschluss	
Letzte besuchte Schule			

Folgende Unterlagen sind der Anmeldung beizufügen:

Kopien in beglaubigter Form oder (bei persönlicher Anmeldung) Vorlage von Kopien und Originalen.

- Lebenslauf mit eingehender Darstellung des Bildungsweges
- Allgemeinbildendes Schulabschlusszeugnis
- Gesellenbrief oder Facharbeiterbrief sowie Berufsschulabschlusszeugnis
- Erklärung
- Lichtbild

Erklärung (Zutreffendes bitte ankreuzen). Hiermit erkläre ich, dass ich

- () an einem gleichwertigen Bildungsgang zur Erlangung der Fachhochschulreife noch nicht teilgenommen habe.
- () bereits an einem gleichwertigen Bildungsgang zur Erlangung der Fachhochschulreife vom.....bis.....in teilgenommen habe.
- () mich an keinem anderen Berufskolleg für diesen Bildungsgang angemeldet habe.

Ort, Datum

Unterschrift d. Bewerbers/in



Berufskolleg Technik Remscheid

Neuenkamper Str. 55
42855 Remscheid

Anmeldung

Tel.: (0 21 91) 461 70-00
Fax: (0 21 91) 461 70-09
Email: sekretariat@btr-rs.de

Bisher besuchte Schulform (Schlüssel bitte auf der Anmeldung eintragen)

FW	Freie Waldorfschule oder Hiberniaschule
GE	Gesamtschule
GY	Gymnasium
H	Hauptschule
HU	Hochschule, Universität
R	Realschule
LB	Schule für Lernbehinderte
SO	Sonstige Sonderschule
SP	Ausgesiedelte Schüler, die nun erstmals eine deutsche Schule besuchen
AS	Ausländische Schüler, die nun erstmals eine deutsche Schule besuchen
XB	Berufstätigkeit (z. B. vor Besuch einer Fachschule)
XS	Sonstige Schule
A01	Berufsschule, Teilzeitunterricht
A02	Berufsschule, Fachhochschulreife, Teilzeitunterricht
A05	Berufsschule, Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr
A06	Berufsschule, Berufsgrundschuljahr
A07	Berufsschule, Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag, Teilzeitunterricht
B02	Berufsfachschule, Berufsgrundbildung, Fachoberschule 2jährig
C01	Höhere Berufsfachschule, Fachhochschulreife und Berufsabschluss, 3jährig, Vollzeit
C03	Höhere Berufsfachschule, Fachhochschulreife, 2jährig, Vollzeit (HöHa)
C05	Fachoberschule Kl. 11, Fachhochschulreife, 1jährig, Teilzeit
C06	Fachoberschule Kl. 12 S, Fachhochschulreife, 1jährig, Vollzeit
C07	Fachoberschule Kl. 12 B, Fachhochschulreife, 2jährig, Teilzeit
C08	Fachoberschule Kl. 12 B, Fachhochschulreife, 1jährig, Vollzeit

Erreichter Abschluss an der bisher besuchten Schulform (Schlüssel bitte auf der Anmeldung eintragen)

0A	Kein Abschluss
9	Hauptschulabschluss
9	Hauptschulabschluss der Schule für Lernbehinderte
10AB	Abgangszeugnis aus Klasse 10 ohne Sek-1-Abschluss
10A	Sekundarabschluss I, Hauptschulabschluss nach Klasse 10
10F	Sekundarabschluss I, Fachoberschulreife
10Q	Sekundarabschluss I, Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gym. Oberstufe
12	Fachhochschulreife (»Fachabitur«)
13	Allgemeine Hochschulreife
13L	Hochschulreife für das Land NRW
M	Abschlusszeugnis der Schule für Geistigbehinderte
N	Abschlusszeugnis der Schule für Lernbehinderte (nicht Hauptschulabschluss)
BER	Berufsgrundbildung, Berufsschulabschluss, berufliche Kenntnisse
WZ	Wehr- / Zivildienst
V	Versetzte bzw. vorgerückte Schüler
W	Wiederholer



Fachoberschule für Technik (FOS)

Fachlicher Schwerpunkt: Elektrotechnik	Fachlicher Schwerpunkt: Metalltechnik
---	--

Aufgabe des Bildungsganges

Gemäß der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs vermittelt das Berufskolleg den Schülerinnen und Schülern eine umfassende berufliche, gesellschaftliche und personale Handlungskompetenz und bereitet sie auf ein lebensbegleitendes Lernen vor. Das Berufskolleg qualifiziert die Schülerinnen und Schüler, an zunehmend international geprägten Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft teilzunehmen und diese aktiv mitzugestalten.

Diese Zielsetzung wird in der Fachoberschule umgesetzt durch die Vermittlung erweiterter beruflicher Kenntnisse sowie der Studienqualifikation für die Fachhochschule bzw. eine wissenschaftliche Hochschule (Fachhochschulreife bzw. allgemeine Hochschulreife). Dazu ist eine berufliche und allgemeine Bildung anzustreben, die es ermöglicht, die fachliche Arbeit gestaltend auf den beruflichen Gesamtzusammenhang zu beziehen sowie die fachlichen Qualifikationen mit gesellschaftlichen Implikationen zu verbinden. Die Entwicklung zu einer fachkompetenten Persönlichkeit in einer an globalen Interessen ausgerichteten Gesellschaft bedingt, dass diese Bildung auf nationale und internationale Arbeits-, Wirtschafts- und Dienstleistungsprozesse sowie auf das gesellschaftliche Leben in einer modernen Industrie- und Informationsgesellschaft bezogen ist. Somit werden die Jugendlichen zur tätigen und verantwortlichen Auseinandersetzung mit der Welt und zu einer selbstbestimmten Integration in eine verantwortlich mitgestaltete Gesellschaft befähigt.

Die Qualifikationsbreite hat in den Bildungsgängen der Fachoberschule zwei Ebenen, die durch die Anforderungen der vertieften und erweiterten beruflichen Qualifikationen sowie der Fachhochschulreife und der allgemeinen Hochschulreife bestimmt sind und integriert vermittelt werden. Der Ausbau der beruflichen und studienqualifizierenden Kompetenz ist darauf gerichtet, einerseits ausgewählte Handlungssituationen des Arbeitsprozesses sicher zu beherrschen, andererseits das in den unterschiedlichen Fächern angeeignete Wissen und Können verantwortungsvoll in Studium und Beruf zu nutzen.

Aufnahmevoraussetzungen

Für den Eintritt in die Fachoberschule Klasse 12B sind die Fachoberschulreife sowie eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder eine gleichwertige Vorbildung erforderlich.

Prüfung

Der Bildungsgang schließt mit einer staatlichen Prüfung (schriftlich und mündlich) ab. Prüfungsfächer sind Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik sowie ein Fach aus dem berufsbezogenen Lernbereich.

Schulgeld und Lernmittelkosten

Es besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit im Rahmen der Bestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen. Die berufsbezogene Ausbildung erfordert jedoch zusätzliche Lernmittel, die von den Auszubildenden zu tragen sind. Fahrtkosten werden anteilig erstattet, wenn die kürzeste Straßenverbindung zwischen Wohnung und Schule mehr als 5 km beträgt.

Die Schülerinnen und Schüler haben bei entsprechenden Voraussetzungen einen Anspruch auf Förderleistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG). Auskunft darüber erteilt das Amt für Ausbildungsförderung (FB 40) der Stadt Remscheid.



Studentafel	FOS 12B
Berufsbezogener Lernbereich	
Fächer des fachlichen Schwerpunktes: <ul style="list-style-type: none"> • Elektrotechnik oder Maschinebautechnik ¹⁾ • weitere Fächer ³⁾ <ul style="list-style-type: none"> - 1. Fach - 2. Fach 	[320] 160 80 80
Mathematik ²⁾	160
Physik oder Chemie oder Biologie	80
Informatik	80
Wirtschaftslehre	80
Englisch ²⁾	160
Berufsübergreifender Lernbereich	
Deutsch/Kommunikation ²⁾	160
Religionslehre	80
Sport/Gesundheitsförderung	80
Politik/Gesellschaftslehre	80
Differenzierungsbereich weitere Angebote ⁴⁾	[160] 0 -160
Gesamtstundenzahl	1440

1) Erstes Fach der Fachhochschulreifeprüfung.

2) Weitere Fächer in der Fachhochschulreifeprüfung bzw. der Abiturprüfung.

3) Festlegung durch die Bildungsgangkonferenz, als 1. weiteres Fach kommen in Betracht:

Elektrotechnik:

Datentechnik, Energietechnik, Informationstechnik, Prozess- und Automatisierungstechnik.

Metalltechnik:

Werkstofftechnik, Konstruktions- und Fertigungstechnik, Informationstechnik, Prozess- und Automatisierungstechnik.

Als 2. weiteres Fach kann die Bildungsgangkonferenz darüber hinaus ein anderes Fach benennen.

4) Differenzierungsangebote nach Möglichkeit der Schule (z. B. Stützunterricht bzw. erweiternde, ergänzende und vertiefende Angebote – Festlegung durch die Bildungsgangkonferenz).